

# DIE BAROCKSTRASSE SAARPFALZ EINE ROUTE DES GENIESSENS

Durch die Städte und über das Land – unsere GästeführerInnen zeigen Ihnen die barocken Schätze unserer Region. Ob als Stadtspaziergang oder Naturwanderung, ob als Thementour, Kostümführung oder kulinarischer Rundgang – freuen Sie sich auf überraschende Geschichten und spannende Entdeckungen. Fragen Sie nach unseren Arrangements!



## Informationen | Buchungen

### Tourist Information der Region Saarbrücken

Rathaus St. Johann | 66111 Saarbrücken

Tel. 0681/93809-16 | [www.die-region-saarbruecken.de](http://www.die-region-saarbruecken.de)

### Landkreis Neunkirchen – Tourismus- und Kulturzentrale

Am Bergwerk Reden 10 | 66578 Schiffweiler

Tel. 06821/97292-0 | [www.rosenkreis.de](http://www.rosenkreis.de)

### Saarpfalz-Touristik

Paradeplatz 4 | 66440 Blieskastel

Tel. 06841/104-7174 | [www.saarpfalz-kreis.de](http://www.saarpfalz-kreis.de)

### Kultur- und Verkehrsamt der Stadt Zweibrücken

Herzogstraße 1 | 66482 Zweibrücken

Tel. 06332/871-451 oder -471 | [www.zweibruecken.de](http://www.zweibruecken.de)

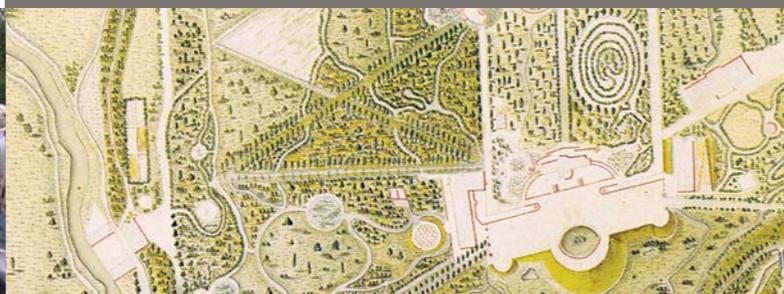
**Herausgeber:** Landkreis Neunkirchen | Regionalverband Saarbrücken | Saarpfalz-Kreis | Stadt Zweibrücken | **Fotos:** Jürgen Proföhr, Saarbrücken (darunter Titelbild: Galerie im Edelhaus, Bayerische Staatsgemäldesammlungen – Homburg-Schwarzenacker, Stiftung Römermuseum) | Landkreis Neunkirchen (oben) | Landesarchiv Saarbrücken (Rückseite) | **Text:** Jürgen Proföhr | **Grafik:** Elke Birkelbach | 2. Auflage 2012



[www.barockstrasse-saarpfalz.de](http://www.barockstrasse-saarpfalz.de)

# DIE BAROCKSTRASSE SAARPFALZ LÄDT EIN ZUR SPURENSUCHE ...

Im Barock schufen Baumeister, Künstler und Handwerker an Saar, Blies und Schwarzbach prächtige Residenzen und wunderbare Kunstwerke. Wer neugierig und wachen Auges durch die Städte und über das Land zieht, wird entlang der Barockstraße Saarpfalz auf manch überraschende Schätze stoßen. Fragen Sie dazu nach unserer Kartensammlung „Verborgene Kleinode“!



ALT-SAARBRÜCKEN | ST. JOHANN | OTTWEILER | JÄGERSBURG | SANDDORF | HOMBURG | SCHWARZENACKER | ZWEIBRÜCKEN | HORNBACH | MIMBACH | BLIESKASTEL | NIEDERWÜRBACH | SANKT INGBERT | SULZBACH | DUDWEILER | MALSTATT | BERSCHWEILER | HEUSWEILER | KÖLLERBACH | PÜTTLINGEN | LUDWEILER | KARLSBRUNN | BURBACH



[www.barockstrasse-saarpfalz.de](http://www.barockstrasse-saarpfalz.de)

# barock ENTDECKEN UND GENIESSEN



LANDSCHAFT | GÄRTEN | STADT | KUNST | ARCHITEKTUR | SKULPTUR  
MALEREI | MENSCH | GESELLSCHAFT | GLAUBEN | WISSENSCHAFT  
LITERATUR | MUSIK | THEATER | JAGD | FORST | LANDWIRTSCHAFT  
INDUSTRIE | HANDWERK | HANDEL | VERKEHR | KÜCHE | KELLER



[www.barockstrasse-saarpfalz.de](http://www.barockstrasse-saarpfalz.de) SPURENSUCHE ENTLANG DER BAROCKSTRASSE SAARPFALZ

# DIE BAROCKSTRASSE SAARPFALZ EINE ROUTE DES ENTDECKENS

Folgen Sie den Spuren einer Schlüsselepoche Europas, die in vielem die Welt veränderte und deren Impulse bis in die heutige Zeit nachwirken. Als Route des Entdeckens möchte die Barockstraße Saarpfalz die Augen für verborgene Schätze öffnen und die Sinne für die Geschichten und Ideen hinter dem Sichtbaren schärfen.



Besuchen Sie vier lebendige Städte: Saarbrücken, Ottweiler, Zweibrücken und Blieskastel – die früheren Residenzen der Fürsten von Nassau-Saarbrücken, der Herzöge von Pfalz-Zweibrücken und der Grafen von der Leyen, drei einander eng verbundener Herrscherhäuser mit ihren kleinen Reichen nahe dem großen Frankreich.

Lassen Sie sich treiben. Über das Auf und Ab unseres Hügellandes mit seinen weiten Ausblicken, durch unsere dichten Wälder, die früheren Jagdreviere der Herrschaft, mit Jagdsitzen und kleinen Lustschlössern – heute beliebte Ausflugsziele im Grünen. Entdecken Sie die Zeugnisse von Handwerk und früher Industrie. Fürsten, Herzöge und Grafen liebten das luxuriöse Leben. Porzellan wurde als „Weißes Gold“ in Ottweiler und in Zweibrücken in exklusiver Auflage gefertigt. Das gewonnene Wissen war die Basis für die spätere industrielle Massenfertigung. Mit dem „Schwarzen Gold“, nach dem die ersten Bergleute im Saarkohlenwald gruben, begann die Zeit der Industriefürsten. Das Schlagen der Eisenhämmer kündigte unüberhörbar den Siegeszug des herannahenden Industriezeitalters an.

Machen Sie sich auf die Reise. Wir versprechen Ihnen Freude und Genuss. Unsere Barockbauten bilden einen stilvollen Rahmen für Musik, Kunst und Kulinarik. Auf unseren Festen und in der Gastlichkeit lebt das barocke Lebensgefühl weiter.

[www.barockstrasse-saarpfalz.de](http://www.barockstrasse-saarpfalz.de)

# SAARBRÜCKEN UND UMGEBUNG

Baumeister Friedrich Joachim Stengel gab Saarbrücken unter den nassau-saarbrückischen Fürsten Wilhelm Heinrich und Ludwig ein neues, barockes Gesicht. Das Schloss – architektonisch eindrucksvoll weiter entwickelt – die Ludwigskirche, Stengels Meisterwerk, und der lebhaftige St. Johanner Markt markieren noch heute die Eckpunkte der Stengelschen Stadtanlage. Die Stengelpromenade lädt zu einem erlebnisreichen Rundgang.

Das Jagdschloss Karlsbrunn und die Fürstenwiesen um das Forsthaus Neuhaus sind Zeugnisse der fürstlichen Jagdleidenschaft in den umliegenden Wäldern. Abseits der Herrscherhäuser: Handwerk und frühe Industrien. In Sulzbach wurde Salz gewonnen. Am Brennenden Berg begann sich Goethe für den Bergbau zu interessieren. Barocke Meisterleistungen sind in der Ölmühle Berschweiler und in Uhrmachers Haus in Köllerbach zu bestaunen.



# OTTWEILER

Für die Ottweiler Aufenthalte der fürstlichen Familie ließ Wilhelm Heinrich von Nassau-Saarbrücken Baumeister Stengel ein Stadtpalais bauen, das seiner Gemahlin Sophie Erdmuthé später zeitweise als Witwenpalais diente. Am Ufer der Blies ließ der Fürst ein Jagd- und Gartenhaus errichten. Der Pavillon ist heute von einem barocken Rosengarten umgeben. Nicht weit davon entstand auf fürstliche Initiative eine Porzellanmanufaktur, deren Öfen erstmals mit Steinkohle befeuert wurde. Die zweite Heirat des Sohnes, Fürst Ludwig, wäre heute eine wunderbare Geschichte für die Klatschpresse: der Aufstieg eines Bauernmädchens, im Volksmund „Gänsegretel von Fechingen“ genannt, zur Reichsgräfin von Ottweiler. Auf Wunsch schlüpft die Reichsgräfin in die neuzeitliche Rolle der Stadtführerin oder sie lädt zu einer Audienz ins Witwenpalais, um das seltene Ottweiler Porzellan zu zeigen.



# DIE BAROCKSTRASSE SAARPFALZ

**Barockstraße Saarpfalz mit den Residenzstädten** | 1 Schloss und Schlossplatz | 2 Ludwigskirche und Ludwigsplatz | 3 Basilika St. Johann | 4 St. Johanner Markt | 5 Saarlandmuseum am Schlossplatz | 6 Witwenpalais | 7 Saarländisches Schulmuseum | 8 Pavillon mit Barock-Rosengarten | 9 Gustavsburg, Jägersburg | 10 Waldpark Schloss Karlsberg, Sanddorf | 11 Historische Altstadt | 12 Feste Hohenburg mit Resten der Vauban-Festung | 13 Edelhaus mit Gemädegalerie und Barockgarten, Schwarzenacker | 14 Stadtmuseum im Petrihaus | 15 Mannlichhaus | 16 Herzogsvorstadt | 17 Karlskirche | 18 Schloss | 19 Parkanlage Tschifflick | 20 Evang. Pfarrkirche | 21 Prot. Christuskirche Mimbach | 22 Paradeplatz | 23 Hofratshäuser | 24 Schlosskirche | 25 Barockgarten an der Orangerie | 26 Heilig-Kreuz-Kapelle | 27 Uhrenmuseum La Pendule | 28 Annahof, Niederwürzbach | 29 Roter Bau, Niederwürzbach | 30 Ensemble Alte Schmelz | 31 Engelbertskirche | 32 Historische Salzhäuser | 33 Brennender Berg, Dudweiler | **Köllertal-Warndt-Schleife** | 34 Ludwigspark mit Dianenhain | 35 Forsthaus Neuhaus | 36 Ölmühle Berschweiler | 37 Altes evang. Pfarrhaus | 38 Uhrmachers Haus mit Saarländischem Uhrenmuseum, Köllerbach | 39 Püttlinger Schlösschen | 40 Hugenottenkirche, Ludweiler | 41 Jagdschloss Karlsbrunn | 42 Forsthaus Pfaffenkopf

# HOMBURG – ZWEIBRÜCKEN

Der schwedische König Karl XII. verhalf Zweibrücken Anfang des 18. Jhs. zu neuer Blüte. Sein Nachfolger, Herzog Gustav Samuel Leopold von Pfalz-Zweibrücken, ließ Jonas Erikson Sundahl ein Residenzschloss im Stil des klaren nordisch geprägten Barock erbauen. Das Stadtmuseum in der unter Christian IV. entstandenen Herzogsvorstadt präsentiert Gemälde, Grafiken, Möbel und das seltene Zweibrücker Porzellan. Für die barocke Lebensfreude steht die Parkanlage Tschifflick, die von dem hier im Exil lebenden Polenkönig Stanislaus Leszczynski prächtig angelegt wurde. Auf dem Karlsberg nahe Homburg finden sich Reste der einstmals größten Landesresidenz Europas, unter Herzog Karl II. August erbaut und in der Französischen Revolution untergegangen. Teile der einzigartigen Gemäldesammlung, die Johann Christian von Mannlich für den Herzog zusammengetragen hatte, sind heute in der Galerie im Edelhaus in Schwarzenacker zu bewundern.



# BLIESKASTEL – SANKT INGBERT

Ein Bummel durch das verwinkelte Von-der-Leyen-Städtchen Blieskastel erfüllt alle barocken Erwartungen: vom Paradeplatz mit dem Oberamts- und Waisenhaus geht's durch die malerische Altstadt mit ihren barocken Kleinoden hinauf zum Schlossberg mit den stattlichen Hofratshäusern und der Schlosskirche als Krönung. Mit Verlegung ihrer Residenz an die Blies führten Franz Carl und Marianne von der Leyen, die schon kurze Zeit später als Witwe die Regierungsgeschäfte übernahm, Blieskastel zu ungeahnter Blüte. Mitten im Grünen am Niederwürzbacher Weiher die Lustschlösser: Annahof und Roter Bau. Im Kern barock und für viele überraschend: die Alte Schmelz vor den Toren Sankt Ingberts, ein beeindruckendes Ensemble der Industriekultur. In der Stadt ist die Engelbertskirche zu bewundern, die Franz Carls Eltern für die Untertanen in ihrer „Kohlestadt“ errichten ließen.